

LESEN ? LESEN !

StiftungsNews
Dezember 2021

16





»Was geht in einer Gesellschaft eigentlich verloren, wenn immer weniger Menschen lesen – was sich in diversen Studien abzeichnet?« fragte **LOTHAR SCHRÖDER** im RP-Interview am 1.9.2020 **RACHEL SALAMANDER**, die Heinrich-Heine Preisträgerin der Landeshauptstadt Düsseldorf des letzten Jahres.



»Ganz einfach: Weniger Lesen bedeutet Verdummung. Was Verdummung bedeutet, wissen wir ja: eine Verrohung bzw. Verwahrlosung in der Gesellschaft mit politischen Folgen. Lesen bedeutet nicht nur, seine Welt zu begreifen, sondern ist immer zugleich auch Herzensbildung. Wie arm sind Menschen, die sich nicht über Literatur Abenteuer, große Gefühle oder andere Lebensentwürfe ins Haus holen«.



GABY 3101 twitterte passend dazu ihre Erfahrungen:

»Ich habe Männer und Frauen geliebt, in Reichtum und Armut gelebt, gemordet, gerächt, gehasst, in fernen Galaxien gekämpft, Welten erschaffen, Kriege geführt, gehofft, versagt, überlebt, gezaubert, becirt, gerichtet und befreit.

Und all das, weil ich Lesen lernen durfte«.

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

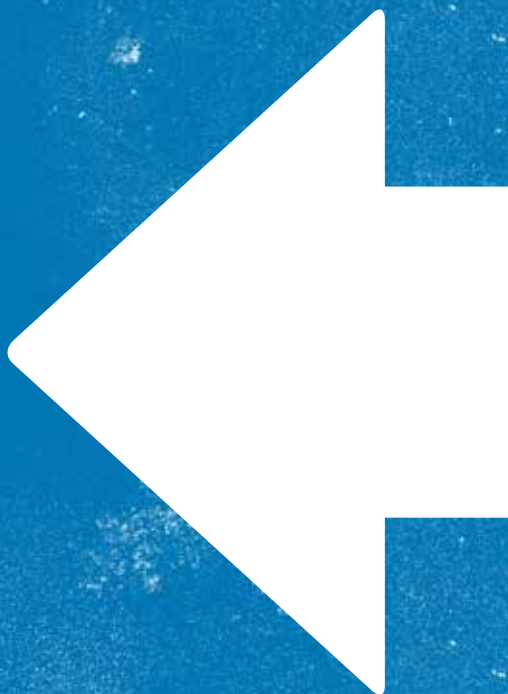
die zuletzt veröffentlichten Studien zu unserem Titelthema **»LESEN ?!«** wurden in der diesjährigen 23. Ausgabe des **BÖRSENBLATTES** von Stefan Hauck wie folgt zusammengefasst:

»12,5 Prozent der Viertklässler*innen in Deutschland erreichen nicht die Mindestanforderungen beim Lesen, ein Fünftel der 15-jährigen kann den Sinn einfacher Texte nicht erfassen, 6,2 Millionen Erwachsene sind funktionale Analphabeten: Die Zahlen zeigen Schwachstellen beim Lesen lernen«.

Regionale Auswertungen liegen uns leider nicht vor, wir hegen aber nicht die Hoffnung auf ein besseres Abschneiden vor Ort. Corona mit seinen **SCHULLOCKDOWNS** und dem **DISTANZ-UNTERRICHT** dürfte die Entwicklung eher noch weiter verschlechtert haben. Daher werden wir – auch mit Ihrer Unterstützung – an unserer Vision der frühen leidenschaftlichen Begeisterung für Schrift und Sprache bei den Kindern und Jugendlichen in unserer Region weiterarbeiten.

Der Vorstand und das Redaktionsteam wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtstage und für das Jahr 2022 Gesundheit und Zufriedenheit. Und wir hoffen, dass den Druckereien das Papier für Bücher im neuen Jahr nicht ausgeht.

WAS BISHER GESCHAH





1

Wem haben die Spenden geholfen?

Ende Juni waren wir in die Neusser **HERBERT-KARRENBERG SCHULE** eingeladen, um das »ROLLENDE LEXIKON« in Augenschein zu nehmen. Die Lehrerin **ANDREA HÜSGES** und Schulleiter **WOLFGANG WITSCH** präsentierten den von den Kindern bemalten Rollwagen, in dem zahlreiche »**WAS-IST-WAS-BÜCHER**« ihren Platz gefunden haben. Die Unterstufenklassen nutzen im Wechsel den Wagen, um z. B. Referate vorzubereiten oder Erzählkreise zu gestalten.





2



Hintere Reihe links:

HEIKE FUNCKE, rechts **URSULA NOWAK** (Kursleiterinnen)

Jugendliche aus verschiedenen Kulturen, alle neu zu Hause in Düsseldorf, waren Anfang Juli drei Tage eingeladen, sich mit dem Thema »**FREIHEIT**« auseinanderzusetzen. Gastgeber der sogenannten **SCHREIB-BAR** war das **LITERATUR-BÜRO DÜSSELDORF**. Über Schreibspiele fanden sie zu einem kreativen Umgang mit der neuen Sprache und in den Austausch miteinander.

DAMIR AUS KASACHSTAN hat uns seinen Text zum Abdruck überlassen:

Freiheit ist, wenn niemand in deiner Nähe ist. Wenn du alleine sitzen kannst oder malen... oder, wenn du Freunde triffst. Niemand sagt dir, was du tun musst. Freiheit ist auch, wenn du keine Maske trägst. Auch das ist Freiheit, wenn du nicht jemandes Regeln befolgen musst. Freiheit ist z. B. in den Sommerferien und du denkst nicht immer über die Schule nach und hast keinen Ärger.

Die weiteren Herkunftsländer der Kinder sind Ägypten, Albanien, Aserbeidschan, China, Irak, Pakistan und Spanien.

3

»**KINDERRECHTE SCHAFFEN ZUKUNFT**«, mit diesem Motto feierten in Deutschland Organisationen wie Unicef und das Deutsche Kinderhilfswerk am **20. SEPTEMBER DEN WELTKINDERTAG**. 145 Staaten machen an einem Tag im Jahr besonders auf die Situation der Kinder aufmerksam. Wir nahmen ihn zum Anlass, die neue Bibliothek im Familien-grundschul-Zentrum (vormals Gemeinschaftsgrundschule) Sonnenstraße zu eröffnen. In der **15. STIFTUNGSNEWS/ JULI 2021** haben wir auf den Seiten 9 bis 14 ausführlich die Läufe der **281** Kinder und den Spendenerfolg gewürdigt.

Stellvertretend für den Schirmherrn, **OB DR. STEPHAN KELLER**, überbrachte Bürgermeister **JOSEF HINKEL** die Grüße und den Dank von Stadtrat und Stadtverwaltung. Wir zitieren aus seiner Ansprache:

»Mit dem gemeinsamen Engagement (gemeint sind die Kinder, die Spendenden und das Lehrerkollegium) haben wir erlebt, was möglich ist, wenn alle zusammenwirken. Ich finde das beeindruckend und vor allem für die Schülerinnen und Schüler motivierend. Die neue Bibliothek hier in der Schule ermöglicht einen unmittelbaren, direkten Zugang in die Welt der Bücher. Sie zeigt zudem einmal mehr, dass Düsseldorf eine Stadt ist, in der Literatur an vielen Orten und in allen Facetten zu Hause ist«.





Die Corona-Schutzmaßnahmen ließen die Teilnahme der Kinder an der Eröffnungsfeier noch nicht zu. Auf dem folgenden Foto sind daher nur die Politik, die Schule und einige Spender vertreten.



Obere Reihe v.l. **HEINZ MÖLDER**, **KORNELIUS KNETTEL** (Schulleiter),
STEPHAN SAURBIER (Schulz&Sohn)

Untere Reihe: **MARKO SIEGSMUND** (stellv. Bürgermeister Stadtbezirk 3),
AXEL BLASBERG (Soeffing Kälte Klima), Bürgermeister **JOSEF HINKEL**,
JULIA WÖHLER (Schulz&Sohn) sowie **EKKEHARD SEEGER** aus Dormagen

Ende Oktober konnten wir uns dann mit einigen Kindern aus der **VIERTEN KLASSE** treffen und sie interviewen. Um ihre Persönlichkeitsrechte zu wahren, verzichteten wir auf die Namensnennung.

Die **LIEBLINGSBÜCHER** der Kinder sind: Die drei ???, Gregs Tagebücher, Bibi und Tina, Bücher über Pferde, Hexen und Einhörner und – immer noch, man glaubt es kaum – die Märchen der Gebrüder Grimm.

Mit Büchern sind alle Kinder schon vor ihrer Einschulung in Berührung gekommen. Vorgelesen wurde ihnen von den Müttern oder einem älteren Geschwisterkind und auch vom Vater.

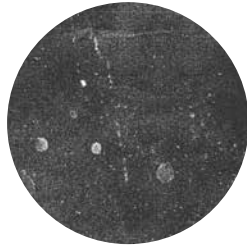
An der **NEUEN BIBLIOTHEK** schätzen sie, dass sie viel größer ist als die alte, dass es ruhiger zugeht und schon so viele neue Bücher angekommen sind.





4

Der **5. OKTOBER** war für uns ein Premierentag. Erstmals in unserer nunmehr siebenjährigen Stiftungsgeschichte konnten wir einen ganztägigen Lehrerfortbildungstag für ein Kollegium finanzieren. Die Mitglieder der Schulleitung der **GESAMTSCHULE NEUSS-NORF** hatten sich gewünscht, das Thema »**SPRACHSENSIBLER FACHUNTERRICHT**« als Schwerpunktthema im laufenden Schuljahr zu behandeln. Für die Auftaktsitzung konnte mit Unterstützung der Stiftung der Deutschen Wirtschaft **PROF. JOSEF LEISEN** aus Koblenz gewonnen werden. Das Foto mit dem Plenum wurde zu Beginn des zweiten Programmteils geschossen. Deren Inhalte wurden in der Tagesordnung wie folgt beschrieben: Entscheidend für das sprachliche und fachliche Verstehen sind kalkuliert herausfordernde Aufgabenstellungen für alle Schüler*innen und damit für verschiedene Sprachniveaus. Wie kann die Bildungssprache, die sich deutlich von der Alltagssprache unterscheidet, mit analogen und digitalen Methoden-Werkzeugen in jedem Fachunterricht gefördert werden?



5

»**GERECHTIGKEIT IST DIE INSTITUTIONALISIERTE FORM VON LIEBE**«, dieser Satz der ehemaligen Staatspräsidentin Irlands sowie der UN-Hochkommissarin für Menschenrechte **MARY ROBINSON** ist an Deutschlands Schulen noch lange nicht umgesetzt. Umso mehr freuen wir uns auf die Fortsetzung des Schulprogramms »**VIVO – ZUKUNFTSCHANCEN FÜR KINDER AM ÜBERGANG IN DIE SEKUNDARSTUFE I**«. Zusammen mit der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) und der Gesamtschule in Neuss-Norf führen wir das im letzten Schuljahr begonnene Kooperationsprojekt für mehr Chancengerechtigkeit am Schulübergang fort.



Vor allem für Kinder aus sozial benachteiligten Familien ist elternunabhängige Unterstützung beim Schritt in den neuen Bildungsabschnitt wichtig, um eine erfolgreiche Schullaufbahn zu meistern. **VIVO** begleitet die Kinder und Lehrkräfte mit verschiedenen Arbeitshilfen und Methoden, damit Schülerinnen und Schüler sich in der neuen Lernumgebung besser zurechtfinden. Zu den im **SCHULJAHR 2020/2021** bereits entwickelten Unterrichtsbausteinen kommen jetzt vier **ALTERSGERECHTE BOARDSTORIES** (das sind kleine animierte Filme und interaktives Lernmaterial für die Smartboards) zur Begleitung des Ankommens an der neuen Schule hinzu. Die Inhalte dafür wurden am **6. OKTOBER** zusammen mit einer sechsten Klasse der **GESAMTSCHULE NORF** in einer kreativen Ideenwerkstatt entwickelt. Die Kinder erhalten in den nächsten Monaten Einblick in den weiteren Entstehungsprozess und lernen dabei digitale Berufe kennen, z. B. in den Bereichen Grafik, Illustration, Animation und Tontechnik. Auch die Filme werden im nächsten Schuljahr weiteren interessierten Schulen in NRW und darüber hinaus zur Verfügung gestellt.



Bei einem **PRESSEGESPRÄCH** in der Schule haben wir uns bei allen Beteiligten bedankt, dass sie sich gemeinsam für mehr **BILDUNGSGERECHTIGKEIT** einsetzen und so viel Engagement für das Projekt zeigen. Ein ganz besonderer Dank galt dabei dem Neusser Wirtschaftsprüfer und Steuerberater **MICHAEL KALUS** und seiner Ehefrau **MARION TIEFENBACHER-KALUS**, die zwei Drittel der Projektkosten gespendet haben. Die Frage nach ihrer Motivation beantworteten sie folgendermaßen: »Uns hat das **VIVO-PROGRAMM** gut gefallen, denn der Schulwechsel ist ein großer Einschnitt in der Kindheit. Dabei ist es uns wichtig, den Kindern ihre anfänglichen Startschwierigkeiten zu nehmen«.

Weitere hohe Spenden steuerten die **MARANDI-STIFTUNG AUS NEUSS** und die **STIFTUNG DER UNTERNEHMERSCHAFT NEUSS** und Umgebung mit Sitz in Krefeld bei. Ohne diese drei Spenden hätte das Vorhaben nicht realisiert werden können.

SASKIA WITTMER-GERBER, die Bereichsleiterin des Transfer-Labs der sdw, ergänzte im Pressegespräch: »Mit Vivo bringen wir langjährige Erfahrung im Übergangsmangement mit und haben hierfür viele wirksame Bausteine entwickelt. Im jetzigen Projekt werden nun Kinder zu Autorinnen und Autoren. Ihre eigenen Erfahrungen und Fragestellungen fließen ein, und sie sind am gesamten Entstehungsprozess beteiligt. Wir freuen uns sehr, die Kinder auf diesem kreativen Weg zu begleiten«.

Fortsetzung folgt in der **STIFTUNGSNEWS-AUSGABE 17 / SOMMER 2022...** versprochen.



v.l.: **MARION TIEFENBACHER-KALUS**, **MICHAEL KALUS** (Partner kbht), **BETTINA KRÜGER** (Kinderstiftung Lesen bildet), **SUSANNE HERRMANN** (Projektleiterin sdw), **RALF HÖRSKEN** (Beigeordneter Stadt Neuss), **SASKIA WITTMER-GERBER** (sdw), **HEINZ MÖLDER**, **SANDRA RÖHRBEIN-KASKE** (Didaktische Leiterin der Schule)

Vordere Reihe: **NOAH UND RUBY** aus der sechsten Klasse der Gesamtschule Norf

6

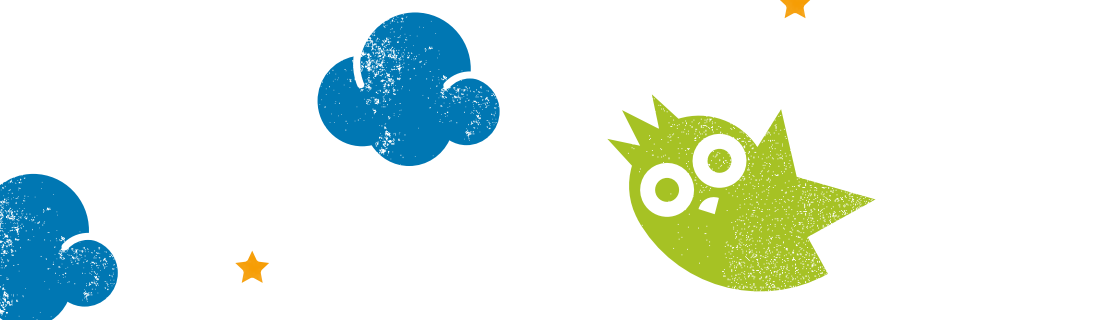
HERBSTFERIENZEIT = KOPFWEIDEZEIT, diese Gleichung ging bei den **16. JUNGEN LITERATURTAGEN** des Literaturbüros NRW vom **12. – 14. OKTOBER** in der Orangerie des Schlosses Benrath wieder einmal auf.



GUDRUN LINDE leitete die dreitägige Kreativ- und Schreibwerkstatt zum Thema **SPRICHWÖRTER UND REDENSARTEN** mit neun Kindern der Altersgruppe 11+. Es entstanden wunderbare Geschichten in deutscher, englischer und koreanischer Sprache, die in Faltbüchern schriftlich festgehalten und reich bebildert wurden.



In der Schlusspräsentation durften die Texte je einem Elternteil vorgetragen werden. Beispielhaft veröffentlichen wir die aus dem arabischen Raum kommende Redewendung von Mohamed: **»WENN DU SELBER NICHT MEHR AN DICH GLAUBST, IST ES UNFAIR FÜR DIE, DIE AN DICH GLAUBEN«.** Seine Geschichte handelt von einem fußballbegeisterten Jungen, der sein Ziel, Profi werden zu können, aufgibt, weil seine schulischen Leistungen unter dem Hobby leiden. Er traut sich aber nicht, das seinen Eltern zu sagen.





»Lesen und damit auch die Beschäftigung mit Schrift und Wort sind grundsätzlich der Schlüssel für Bildung, Wissen und Kommunikation«, so lautete die Überschrift von **UTE ARNDT** über einer Presseinformation, passgenau zu unserem Titelthema. Ute Arndt bedankte sich im Namen des **EV. FAMILIENZENTRUMS FRIEDENSBRÜCKE** für den Zuschuss der Stiftung zur Einrichtung einer Kinderbücherei mit Schreibwerkstatt für die Regenbogengruppe des Kindergartens in **NEUSS-UEDESHEIM**.



8

Mit der Lebensweisheit »**GUT DING WILL WEILE HABEN**« konnten wir uns in den letzten Monaten einige Male trösten. Die Veröffentlichung des fünften Bandes der Zeitreisereihe der Sparkassenstiftung im Rhein-Kreis Neuss musste coronabedingt immer wieder zurückgestellt werden. Am **8. NOVEMBER** war es dann aber soweit. In der Gillbachschule in Rommerskirchen wurde im Beisein von Landrat **HANS-JÜRGEN PETRAUSCHKE**, Bürgermeister **DR. MARTIN MERTENS**, dem stellv. Vorstandsmitglied der Sparkasse Neuss, **MARCUS LONGERICH** und **VOLKER MEIERHÖFER** in seiner Eigenschaft als Vorstand der Sparkassenstiftung das Buch »**SO VIEL ENERGIE**« präsentiert. Unsere Kinderstiftung beteiligte sich mit **1.000 €** an den Kosten des Buches.

In der Geschichte reisen Mia und Ben von der Römerzeit in die Gegenwart. Dabei erhalten sie vielfältige Informationen über die Landwirtschaft und die Energie in unserer Region. Die Texte hat wieder **BIRGIT WILMS** verfasst. Für die Illustrationen übernahm erstmals **JUSTINA RENKEL** aus der Sparkasse Neuss die Verantwortung. Chapeau im Hinblick auf die gelungene Realisierung! Die Kinder aus Rommerskirchen erhalten das Buch geschenkt, zudem können sie an einem Malwettbewerb teilnehmen. Die kleinen Kunstwerke werden prämiert und dann öffentlich ausgestellt. Und wer nicht so gerne zeichnet, ist herzlich eingeladen, »**OMAS SCHNELLES DINKELBROT**« zu backen und zu genießen. Das Rezept finden die Kinder (und ihre Eltern) am Ende des Buches. Wir haben einige Freixemplare, die wir Ihnen gerne überlassen. Senden Sie uns einfach eine Briefmarke im Wert von **1,55 €** mit ihren Adressdaten zu.



In der letzten StiftungsNews hatten wir angekündigt, wieder Vorlesepraxisseminare im **FAMILIENFORUM EDITH STEIN** durchführen zu können. Bis zum Redaktionsschluss haben **18** Erwachsene dieses Angebot einer vierstündigen Schulung zu drei unterschiedlichen Terminen angenommen. Das Foto wurde in der zweiten Novemberwoche geschossen.



9

Blitzlichter

WER DEN PFENNIG NICHT EHRT, IST DES TALERS NICHT WERT! Aus dem Taler wurde zuerst die Mark und 2002 dann der Euro. Viele Ältere werden sich erinnern...

Mittlerweile hat der Cent den Pfennig ersetzt, trotzdem finden sich hin und wieder noch Groschen oder Markstücke in unseren Spendensammeldosen. Wir nehmen das zum Anlass, um uns bei den Menschen zu bedanken, die z. T. seit Jahren unsere Sammeldosen in Kassennähe ihrer Ladenlokale aufgestellt haben. Unser Dank gilt:

1

- **Elke Böttcher und Christine Bolland**
(Buchhandlung Bolland&Böttcher, Düsseldorf)
- **Ulrike Buttermann** (Outlet-Store Kaarst)
- **Katja Gossens** (Buchhandlungen in Düsseldorf-Oberkassel und Meerbusch-Büderich)
- **Dorothea Gravemann**
(Bücherhaus am Neusser Münster)
- **Regina Lewejohann**
(Gutenberg Buchhandlung Neuss)
- **Ute Lingen**
(Buch- und Spielkiste Korschenbroich-Glehn)
- **Stefan Pütz** (Buch in Bilk), Düsseldorf
- **Christoph Simons** (Buch in Bilk²), Düsseldorf

Die Frage, was seit Anfang dieses Jahres in die Spendendosen eingeworfen wurde, beantworten wir gerne: Viele hundert Münzen und einige Scheine im Gesamtwert von **537 EURO**.

P. S.: Wir haben noch einige Sammeldosen vorrätig, die noch keinen Platz gefunden haben.

2

Zur Eröffnung der neuen Schulbibliothek im **FAMILIEN-GRUNDSCHUL-ZENTRUM SONNENSTRASSE** überraschte unsere Botschafterin **HEIDI LEENEN** uns mit fünf Erzähltheater-Bilderkartensätzen ihrer Geschichte »**EMMA – OHNE DICH WÄR' DIE WELT NUR HALB SO SCHÖN**«.

Mit der Grundschule selbst, der Stadtbücherei Grevenbroich, der Tannenbuschschule, der Regenbogen- und der Friedensschule (alle in Dormagen) fanden wir sofort begeisterte Abnehmerinnen der jeweils **15** farbigen Karten. Wir danken **HEIDI LEENEN** und der **DON BOSCO MEDIEN GMBH** aus München für dieses großartige Geschenk.



Auch im ersten Halbjahr ist unser Netzwerk wieder gewachsen. Wir konnten **SASKIA RÜHMKORF** aus Düsseldorf als neue Botschafterin begrüßen.

3



ZUM GUTEN SCHLUSS





Seit August 2015 ist er **BOTSCHAFTER DER KINDERSTIFTUNG**, im Sommer baten wir ihn um ein Statement zu unserem Titelthema. Lesen Sie selbst, was der Düsseldorfer Bäcker- und Bürgermeister **JOSEF HINKEL** mit dem **LESEN** verbindet.

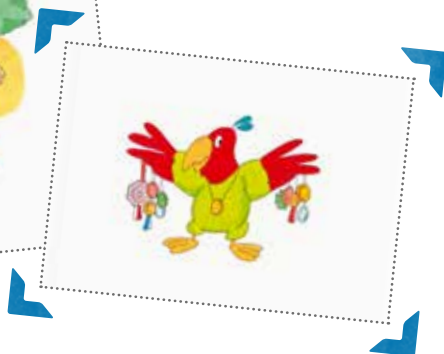




»Lesen bedeutet mir sehr viel, weil es mir Freude bereitet, meinen Horizont erweitert und mir die Möglichkeit schenkt, immer neue Welten zu entdecken. Die Buchstaben formen sich erst zu Worten, dann zu Sätzen und Geschichten, die mich wie ein fliegender Teppich überall hinbringen können. Auf diese Weise schenkt mir das Lesen eine große Freiheit, die ich schon als Kind geliebt habe«.



Vorfreude soll ja die schönste Freude sein, lassen Sie sich überraschen, was **ANNA UND OTTO** bei ihrer **EPOCHALEN ZEITREISE** vom 15. Jahrhundert bis in unsere Zeit so alles erleben. Mehr von ihren spannenden Schützengeschichten erfahren Sie in unserer **SOMMERAUSGABE 2022**.





Zum guten Schluss zitieren wir die britische Schriftstellerin und Verlegerin VIRGINIA WOOLF:

»Der einzige Rat, den man fürs Lesen geben kann, ist tatsächlich der, keinen Rat anzunehmen, dem eigenen Instinkt zu folgen, den eigenen Verstand zu gebrauchen und zu eigenen Schlussfolgerungen zu kommen«.



SPENDENKONTEN:

DE95 3055 0000 0093 4782 04

SPARKASSE NEUSS

DE79 3005 0110 1007 6888 21

STADTSPARKASSE

DÜSSELDORF

EU-DATENSCHUTZGRUNDVERORDNUNG

Wenn Sie zukünftig keine StiftungsNews-Ausgaben mehr von uns wünschen, können Sie uns dies jederzeit mitteilen. Wir löschen dann umgehend Ihre Adresse.

Impressum

KINDERSTIFTUNG »LESEN BILDET«

Heinz Mölder
Oberstraße 110 – 124
41460 Neuss
Telefon 0172.248 22 67
mail@kinderstiftung-lesen-bildet.de
www.kinderstiftung-lesen-bildet.de

DRUCK

Druckstudio GmbH
Professor-Oehler-Straße 10 – 11
40589 Düsseldorf
info@druckstudiogruppe.com
www.druckstudiogruppe.com

REDAKTION

Birgit Wilms
Schwohenend 36
41352 Korschenbroich
Telefon 02182.896 90 73
info@birgitwilms.de
www.birgitwilms.de

FOTOGRAFIE/ABBILDUNGEN

Alina Laase (Cover)
Bettina Krüger (Bibliothekseröffnung)
Andreas Woitschützke (sdw Fortbildungstag)
Merle Forchmann (sdw Vivo)
Heike Funcke (kopfweide)
Martina Biermann (Vorleseseminare)
Presseamt Düsseldorf (BM Hinkel)
Brigitta Ronge (Schützenbuch)

DESIGN

Lockstoff Design GmbH
Meerbuscher Straße 66
Alte Seilerei Haus 3
40670 Meerbusch
info@lockstoff-design.de
www.lockstoff-design.de

Redaktionsschluss: 10. November 2021